

Protokoll der 46. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 14.02.2023

Veranstaltung: 46. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

Ort der Veranstaltung: Heuherberge Naeve in Sehestedt

Datum: 14.02.2023

Beginn: 09:40 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

Protokollführung: Dr. Lien Lammers, Lisa Hansen

Teilnehmende:

Vorstand:

Öffentliche Partner:innen

1. Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
2. Andreas Betz / AD Amt Hüttener Berge / kommunaler Vertreter
3. Mike Buchau BGM Altenholz / kommunaler Vertreter
4. Sandra Westphal, LVB Amt Dänischenhagen / kommunale Vertreterin
5. Iris Ploog / BGM Eckernförde / kommunale Vertreterin

WiSo-Partner:innen

6. Gundula Staack / WiSo-Partnerin Soziales
7. Detlef Kroll / WiSo-Partner Tourismus
8. Dr. Telse Stoy / WiSo-Partnerin Kultur & Bildung
9. Joschka Weidemann / WiSo-Partner Wirtschaft
10. Michael Packschies / WiSo-Partner Umwelt
11. Dr. Juliane Rumpf / WiSo-Partnerin Landwirtschaft
12. Katrin Naeve / WiSo Partnerin Jugend

Der Anteil der WiSo-Partner:innen entspricht somit 60 % (5 öffentliche Partner:innen – 7 WiSo-Partner:innen)

Beratende Mitglieder

- Manfred Heller, LH Kiel
- Sabina Peschel-Dietz, LLnL Flensburg
- Dr. Lien Lammers, Regionalmanagerin
- Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager
- Lisa Hansen, Regionalmanagerin

Gäste

- Hermann-Josef Thoben, ZAK-Sprecher
- Stefan Borgmann, LTO Eckernförder Bucht

- Fabio Schumann, vertretendes Vorstandsmitglied WiSo-Jugend
- Catharina Verkooyen, Jomsburg e.V.(anwesend bis 10.40 Uhr, TOP 4)
- Ann-Kathrin Kröger, Jomsburg e.V. (anwesend bis 10.40 Uhr, TOP 4)
- Ursus, Wandergeselle als freier Schlosser (anwesend bis 10.40 Uhr, TOP 4)
- Clemens, Wandergeselle als freier Zimmerer (anwesend bis 10.40 Uhr, TOP 4)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 30. November 2022
3. Grundbudget Projektvorstellungen (öffentlich) und –beschlüsse (nicht-öffentlich)
 1. Antrag P179: Naturnaher Bildungsraum im Kindergarten Owschlag
 2. Antrag P181: Jomsburg 2035 – Jetzt geht’s los! Erste inhaltliche und bauliche Schritte
4. Klausurfahrt der AktivRegion
5. Regionalbudget 2023
 1. Beschluss der Geschäftsordnung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. für das Regionalbudget 2023 inklusive Projektauswahlkriterien
6. Berichte
7. Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 14.02.2023

TOP 1

Begrüßung (Folie 1-2)

Herr Meins eröffnet die Sitzung um 09:40 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet um Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Ergänzungen genehmigt. Er übergibt das Wort an Herrn Dirk Naeve, Eigentümer der Heuherberge, der begrüßende Worte an den Vorstand ausspricht und das Konzept der Heuherberge vorstellt.

Herr Dr. Kuhn berichtet anschließend, dass Frau Dr. Lammers zum 31. März 2023 die AgendaRegio GmbH verlassen wird. Für eine mögliche Zusammenarbeit in der neuen Förderperiode der AktivRegion wird sie somit nicht mehr zur Verfügung stehen. Frau Dr. Lammers erläutert, dass sie aus persönlichen Gründen zurück nach Hamburg zieht und die Entscheidung in keiner Weise mit der Arbeit der AktivRegion zusammenhängt. Sie richtet einen herzlichen Dank an den Vorstand für die tolle Zusammenarbeit in der AktivRegion Eckernförder Bucht in den letzten 2,5 Jahren.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 30.November 2022 (Folie 3)

Das Protokoll vom 30.November 2022 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 30. November 2022.

Zustimmung: 12 Ja-Stimmen

Ablehnung: 0 Nein-Stimmen

Enthaltungen: 0 Enthaltung

Anteil WiSo-Partner:innen: 60 %.

TOP 3

Grundbudget Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht öffentlich) (Folie 4-28)

P179 Naturnaher Bildungsraum im Kindergarten Owschlag

Die Gemeinde Owschlag beantragt für das Projekt „P179: Naturnaher Bildungsraum im Kindergarten Owschlag“ einen Zuschuss in Höhe von maximal 80.672,27 Euro. Frau Dr. Lammers stellt die Projektvorbewertung sowie die Beschlussvorlage vor. Derzeit fehlt noch der Beschluss durch die Gemeinde Owschlag. Eine Empfehlung des Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Owschlag zur Umsetzung der Umgestaltung liegt vor. Die Gemeinde tagt am 28.02.2023, der Beschluss wird nachgereicht und der Antrag bei positivem Beschluss an das LLnL zur Prüfung weitergeleitet.

Herr Betz und Herr Kroll verlassen aufgrund eines Interessenkonfliktes als Kooperationspartner:innen zur Beratung und Beschlussfassung den Raum. Die anwesenden Gäste verlassen ebenfalls zur nicht-öffentlichen Beratung und Beschlussfassung den Raum. Es liegen keine Interessenkonflikte bei den weiteren Vorstandsmitgliedern und/oder dem Regionalmanagement vor. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Owschlag beantragt für das Projekt „P179: Naturnaher Bildungsraum im Kindergarten Owschlag“ einen Zuschuss in Höhe von maximal 80.672,27 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand stimmt dem Antrag zu.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

1 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 60%, (davon 4 öffentliche Partner:innen – 6 WiSo-Partner:innen)

P181 Jomsburg 2035 – Jetzt geht`s los! Erste inhaltliche und bauliche Schritte

Der Verein Jugendburg Jomsburg e.V. beantragt zur Umsetzung von baulichen und inhaltlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Jugendburg Jomsburg in Schwedeneck einen Zuschuss von **79.287,42 Euro** (davon 63.429,94 Euro Grundbudget, 15.857,45 Euro Kofi LAG). Frau Verkooyen vom Jugendburg Jomsburg e.V. stellt das Projekt vor. Zur Umsetzung des aus dem Regionalbudget 2021 geförderten Konzept „Jomsburg 2035“ sollen 3 Mini-Jobs (Öffentlichkeitsarbeit, Wildnispädagogik, Projektmitarbeiter:in) und 3 Honorarstellen (Bauleitung Sommerbauhütte, Architektin, Projektmanagement) geschaffen werden. Mit viel ehrenamtlichem Engagement durch die Mitglieder des Vereins, die Jugendlichen und mit Hilfe der „Reisenden Gesellen“ sollen 5 Baumaßnahmen umgesetzt und die Detailplanung für 10 weitere Baumaßnahmen aus dem Konzept vorgenommen werden.

Frau Staack spricht sich im Namen der Gemeinde Schwedeneck für das Projekt aus. Die Jomsburg ist ein ortsprägendes Gebäude und sehr wichtig für die Jugendarbeit in der Gemeinde. Das Projekt hat eine große Strahlkraft über die Gemeinde hinaus. Durch das Engagement der Reisenden Gesellen wird das Handwerk umfassend präsentiert und für Bildungszwecke zugänglich gemacht. Frau Dr. Rumpf erkundigt sich nach der Nachhaltigkeit der Kostenposition „Malerarbeiten“. Diese beinhaltet das Streichen der Außenfassade der Jomsburg. Frau Dr. Rumpfs regt an Aufwand und Material durch den regelmäßigen Bedarf der Erneuerung durch eine Holzverschalung zu reduzieren und somit eine nachhaltigere Nutzung zu ermöglichen. Frau Verkooyen erläutert, dass es sich bei der Fassade um Kalksandstein handelt und mit Naturfarben gestrichen werden soll. Der freie Zimmerer Clemens erklärt, dass eine Holzfassade ebenfalls viel Pflege und Instandhaltungsarbeiten mit sich bringt, außerdem gäbe es nur wenig ökologische Farben zur Behandlung von Holz. Herr Packschies regt zudem an, eine zukünftige Vorstandssitzung in der Jugendburg stattfinden zu lassen.

Die Gäste verlassen zur nicht-öffentlichen Beratung und Beschlussfassung den Raum. Es liegen keine Interessenkonflikte bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern und/oder dem Regionalmanagement vor.

Frau Dr. Lammers stellt die Projektvorbewertung sowie die Beschlussvorlage vor. Sie erklärt, dass in Rücksprache mit dem LLnL die Abgrenzung der Honorarstellen sowie die Verstetigung der Stellen noch stärker durch den Antragsteller herausgearbeitet werden müssen.

Frau Dr. Lammers berichtet, dass Herr Betz in der Vorbewertung des geschäftsführenden Vorstandes angemerkt hatte, ob ein Punkt für die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Allgemeinen Bewertung vergeben werden kann oder dies nur bei Vollzeitstellen der Fall ist. Der Vorstand ist sich einig, dass der Punkt für die drei Mini-Stellen vergeben werden kann. Für die neue Förderperiode ist die gleiche Bepunktung von Voll- und Teilzeitstellen neu zu diskutieren und ggf. anzupassen. Das Projekt wurde in den Allgemeinen Projektbewertungskriterien hinsichtlich der Barrierefreiheit vorbewertet. Frau Dr. Rumpf merkt an, dass zur Erfüllung der Barrierefreiheit hohe Anforderungen erfüllt werden müssen und die Bewertung der Barrierearmut ausreichend sei. Frau Staack ergänzt, dass sonst geltende DIN Vorschriften eingehalten werden müssen, die sehr umfassend sind. Dem Antragsteller wird daher im Nachgang zum Beschluss des Vorstandes empfohlen, sich auf die Zielsetzung der Barrierearmut zu fokussieren.

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand stimmt dem Antrag unter Einhaltung der Auflage zu

11 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

1 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 60 % (5 öffentliche Partner:innen – 7 WiSo-Partner:innen)

Auflage: Der Ansatz der Verstetigung der Personalstellen wird vom Antragsteller verfolgt und schriftlich dargelegt

TOP 4

Klausurfahrt der AktivRegion (Folie 29)

In den Jahren 2017 bis 2019 nahm die AktivRegion im Rahmen eines Grundbudgetprojektes zusammen mit Projektträger:innen und Akteur:innen aus der Region mit einem Stand an der Internationalen Grünen Woche in Berlin teil. Nach Ablauf des Projektes sollte die Teilnahme an der IGW durch extra zur Verfügung gestellte kommunale Gelder fortgeführt werden. Insgesamt 11.000 Euro wurden jährlich für die Teilnahme an der IGW von 2020 bis 2022 bereitgestellt. Im Jahr 2020 nahm die AktivRegion wieder erfolgreich an der IGW teil. Die Jahre 2021 und 2022 sind von Corona überschattet worden und eine Teilnahme war nicht mehr möglich. 2021 fand die IGW lediglich online statt, 2022 gab es keine Schleswig-Holstein-Halle mehr. Zudem hatte sich die AktivRegion dafür ausgesprochen, zukünftig nicht mehr an der IGW teilzunehmen. Alternativ zur IGW wurde 2022 angeregt, eine Klausurfahrt der AktivRegion zu veranstalten. Stefan Borgmann als Geschäftsführer der LTO Eckernförder Bucht stellt ein mögliches Konzept für die geplante Klausurtagung der AktivRegion Eckernförder Bucht vor, die insbesondere mit einem Bildungscharakter umgesetzt werden soll und an die positiven Momente der IGW anknüpfen soll. Angedacht ist eine zweitägige Busreise für die Vorstands- und Vereinsmitglieder, Mitglieder des Zentralen Arbeitskreises sowie für interessierte Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen der AktivRegion. Ausgelegt wäre die Reise für ca. 30-40 Personen, je nach Interesse und Verfügbarkeit an Busplätzen. Möglicher Zeitraum wäre von Freitag auf Samstag im September oder Oktober 2023.

Routenvorschlag: Eckernförde/Gettorf/Plön/Eutin

Programm vorschlag in Plön: 90-minütige Tour Gemeinsam mit der lokalen Tourismusorganisation (Ansprechpartnerin ist Caroline Backmann, Geschäftsführerin der LTO Plön) dem Verschönerungsverein Plön und der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz/Mittagspause/Weiterfahrt nach Eutin. Ankunft in Eutin ist um ca. 13:30 Uhr: Treffen mit Michael Keller, Programm vorschlag: digitaler Museumsrundgang/Landesgartenschau/Check In im Integrative Hotel Eutin/Tages-Resümee im Meetingraum des Hotels/Abendessen. Idee für den zweiten Tag: Frühstück im Hotel/Fahrt nach Hohwacht mit Besichtigung z.B. von Hochwasserwänden und der Seebrücke Flunder/Fahrt nach Heiligenhafen mit Mittagessen danach Themenvorschlag: Seebrücke/Hafen/Anbindung Seebrücke/Besichtigung Innenstadt. Nach einem Abschluss-Meeting um ca. 14:00 Uhr im Beachmotel (ca. 60-90 Minuten) geht es zurück nach Eckernförde. Dauer ca. 90-120 Minuten mit Stopp in Gettorf, Ende ca. 17:00-17:30 Uhr in Eckernförde.

Herr Meins fragt die anwesenden Vorstandsmitglieder nach Ihrem Interesse an der Klausurfahrt und eventuellen Ergänzungen und Anpassungen zum Programm. Nach umfangreicher Diskussion werden folgende ergänzende Vorschläge für die Klausurfahrt festgehalten:

- Es soll eine kleinere Gemeinde zur Besichtigung eingebaut werden. Es soll hier die Daseinsvorsorge stärker beleuchtet werden. Themenvorschläge sind die Betrachtung von Projekten und Maßnahmen hinsichtlich der Schaffung von sozialen Treffpunkten sowie zur Stärkung der Ortskerne.
- Das Thema junge Menschen soll stärker eingebunden werden.
- Vorschlag Einbeziehung von Gewinnern des Programmes „Unser Dorf hat Zukunft“ → Recherche möglicher Gewinner im Exkursionsgebiet notwendig
- Relevante Akteur:innen/Referent:innen können für die geplante Abendveranstaltung angefragt und eingeladen werden, so könnten Impuls- und Informationsvorträge von Akteuren außerhalb des Exkursionsgebietes einbezogen werden (z.B. von Gewinnern „Unser Dorf hat Zukunft“)
- Zur Terminfindung wird eine Doodle-Abfrage durch die LTO durchgeführt

TOP 5:

Regionalbudget 2023 (Folie 30-34)

Frau Dr. Lammers berichtet, dass eine neue Geschäftsordnung (GO) für das Regionalbudget 2023 und die Anpassung der darin enthaltenen Projektauswahlkriterien notwendig ist. Änderungen zu 2022 sind überwiegend redaktionell.

Vorschläge zur Anpassung:

Notwendige Kostenangebote für die Antragstellung

Bislang waren drei Angebote für die Antragstellung notwendig. Die Praxis hat gezeigt, dass dies für die Projektträger:innen schwierig ist schon mit dem Projektantrag drei Angebote zu erhalten. Vorgeschlagen wird ein Angebot für RB-Projekte als ausreichend zu erachten. Hierzu gibt es keine Anmerkungen seitens des Vorstands.

III Beschlussfassung – Mögliche Begrenzung und/oder Vorgaben für die Förderung von Regiomaten

Vorschlag des GF: „Die Förderung von Warenautomaten ist nur (*Variante 1*) einmal pro Antragsteller:in /oder/ (*Variante 2*) einmal pro Gemeinde möglich und wenn mindestens 50 % der Angebote im Warenautomaten regionale Erzeugnisse aus der Eckernförder Bucht und der unmittelbaren Umgebung sind. Der maximale Zuschuss beträgt 7.500 €.“

Ergänzender Vorschlag Geschäftsstelle: *Die Förderung von Warenautomaten ist nur einmalig möglich und wenn im Umkreis von 5 km keine Konkurrenz gegeben ist.*

Herr Kroll fragt, wer und wie die km Grenze kontrolliert werden soll. Es zeichnet sich hier ein erheblicher Mehraufwand ab. Herr Dr. Kuhn sieht dies anders, vergleichbare Nahversorgungsangebote sind der Geschäftsstelle und den lokalen Akteuren weitestgehend bekannt und können schnell überprüft werden. Frau Dr. Lammers erklärt, dass eine vollumfängliche Konkurrenzanalyse nicht notwendig sei und eine Internetrecherche ausreiche. Herr Weidemann fragt nach der Auswahlsituation, wenn zwei landwirtschaftliche Betriebe gleichzeitig einen Antrag stellen. Die Frage ist, wer dann einen Zuschuss innerhalb der Km-Grenze erhalten würde. Frau Dr. Lammers erklärt, dass die Angebote sich ergänzen können, sollte dies nicht der Fall sein, wäre die Bepunktung maßgeblich für die Entscheidung. Frau

Staack spricht sich gegen die Begrenzung über die Gemeinde hinweg an, da die Gemeinden teilweise durch ihre Ortsteile geographisch weiter auseinander liegen und ein Automat nicht das Nahversorgungsangebot der gesamten Gemeinde decken kann. Der Vorstand spricht sich für Variante 1 „einmal pro Antragsteller:in“ aus.

IV Ko-Finanzierung des Regionalbudgets

(2.) Die Abrechnung wird am Ende des Haushaltsjahres 2023 jeweils pro Projektstandort (Gemeinde, Amt, Stadt) und Projektvolumen (€) berechnet. Die Differenz zum Abschlag wird entsprechend erstattet bzw. nachgefordert oder mit den Ko-Finanzierungsbeiträgen für 2024 verrechnet, soweit in dem Jahr das Regionalbudget angeboten wird. Bei Projekten aus den Gemeinden Goosefeld, Windeby und Altenhof werden diese dann ebenso an der Ko-Finanzierung beteiligt. **Die Vorauslage für diese Gemeinden übernimmt vertretend die Stadt Eckernförde. – Es gibt keine Vorauslage durch die 3 Gemeinden → Satz wird gestrichen**

(3.) Für die verwaltungstechnische Abwicklung stellen die Ämter Hüttener Berge, Dänischenhagen, Dänischer Wohld, Stadt Eckernförde und Gemeinde Altenholz für das Jahr 2023 zunächst jeweils **3.000 €** zur Verfügung. (vorher 2.800 Euro)

Beschlussfassung:

Der Vorstand der AktivRegion Eckernförder Bucht beschließt, die vorgestellte Geschäftsordnung mit den oben genannten Anpassungen für das Regionalbudget 2023 und die darin enthaltenen Bedingungen zur Projektförderung zu übernehmen. Die Anträge werden nach den geltenden Auswahlkriterien der AktivRegion EB bewertet unter Berücksichtigung der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen bei der Umsetzung des Regionalbudgets in SH.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand stimmt den Empfehlungen des GF zu.

11 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

1 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 60 % (5 öffentliche Partner:innen – 7 WiSo-Partner:innen)

TOP 6:

Berichte (Folie 35-36)

... des Vorsitzenden

Herr Meins informiert die Anwesenden über den Stand IES-FLAG, die nach derzeitigem Stand nicht anerkannt wurde und nachgebessert werden muss. Am 15. Februar 2023 wird es ein Gespräch zu den geforderten Nachbesserungen der IES mit dem Ministerium geben. Vertreter:innen der FLAG, der Kommunen und Herr Dr. Kuhn werden anwesend sein.

... der Geschäftsstelle

Frau Dr. Lammers berichtet, dass die Geschäftsstelle am vergangenen Abend 13.02.2023 zum Felmer Treff eingeladen war, um die Fördermöglichkeiten der AktivRegion vorzustellen. Weiter gibt es eine

Einladung zum nächsten Runden Tisch Sport am 28. Februar 2023. Thema wird u.a. sein, wie die Fördermittel des Kreises (75.000 € pro Jahr für die nächsten drei Jahre) zielführend für die Sportkoordination im gesamten Kreisgebiet eingesetzt werden können. Teilnehmen werden Herr Meins und Herr Dr. Kuhn, weitere Interessierte sind ebenfalls eingeladen.

TOP 7:

Verschiedenes (Folie)

- angepasste Beitragsordnung – Beitragsbefreiung junger und in Ausbildung befindlicher Mitglieder
- NetzWerkstatt: Einbindung von Cookie-Bots auf der Webseite hat zu erheblichen Kosten geführt, obwohl diese nicht notwendig gewesen wären.
- Vorstellung Konzept Dörpsmobil(vereine) auf Social Media

Termine und Fristen

- **Uhrzeit für Vorstandssitzungen? Nachmittage möglich?**

Frau Naeve hat die Anfrage gestellt, ob es möglich ist Vorstandssitzungen auch im Wechsel an Nachmittagen z.B. 14:00 bis ca. 16:00 Uhr durchzuführen, da Sitzungen am Vormittag schwierig mit Ausbildung/Beruf vereinbar sind. Frau Staack äußert, dass das Ehrenamt auch Bedarf an Nachmittags-/Abendveranstaltungen hat, da diese auch für die Ehrenamtler:innen/WiSo-Partner:innen schwer mit dem Beruf zu vereinbaren sind. Herr Betz hat Bedenken bezüglich Abendveranstaltungen, da diese für die kommunalen Partner:innen auf Grund kollidierender Gemeindeveranstaltungen nicht möglich sind. Besser wäre die Festlegung auf den Nachmittag..

Der Vorstand ist sich einig, dass Vorstandssitzungen in der neuen Förderperiode im Wechsel morgens und nachmittags von 14-16 Uhr durchgeführt werden, um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.

- **Vorstandssitzung am 15. März 2023 um 9:30 Uhr** (MTV Sportheim in Dänischenhagen)
 - Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen bis zum 28.02.2023

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 11:30 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 15.02.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias Meins', is written over a horizontal line.

Meins, Vorsitzender der LAG

gez. Dr. Lien Lammers / Lisa Hansen